

SpaltN-Regelwerk 2005 V0.2 (Auszug)

Das komplette Regelwerk
kann bei **5P-Publishing** unter
ISBN 08151418 bestellt werdN


Allgemeines:

1. AnweisungN


AnweisungN der Schiedsrichter, Ordner und T.I.R.-Mitglieder ist unbedingt und unverzüglich Folge zu leistN.

Bei Nichtbeachtung (zB. Meckern oder RückfragN) kann der Teilnehmer (im FolgendN TN genannt) oder Zuschauer des Platzes verwiesN werdN.

HandgreiflichkeitN und freiheitsentziehende MaßnahmN könnN nicht ausgeschlossN werdN.

Gleiches gilt auch wenn ein TN oder Zuschauer nicht die offizielle  -Grammatik verwendet bzw. wenn diese Grammatik falsch angewendet wird.

2. Haftung

T.I.R. Sports Inc. und  übernehmN keinerlei Haftung für etwaige Sach- oder KörperbeschädigungN.

Eine Liste von PsychotherapeutN, OrthopädN, NeurochirurgN und BestattungsunternehmN liegt beim Wettkampfgericht (im FolgendN WKG genannt) aus.


3. Doping

Der TN erklärt, dass er keine unzulässigN SubstanzN zu sich genomN hat. Eine Liste der zugelassenN SubstanzN liegt beim WKG aus.


4. Holz

Für dN Wettkampf ist ausschließlich  -zertifiziertes Holz zugelassN.

5. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle, die eine  SpaltN-Zertifizierung aufweisN könnN. Diese wird auf Nachfrage (und mgl. Bestechung) vom WKG ausgestellt.

6. Holzbearbeitungswerkzeuge

Für dN Wettkampf sind ausschließlich  -zertifizierte Holzbearbeitungswerkzeuge zugelassN.

7. Vorbereitung:

Jeder TN erhält zu Beginn des Wettkampfes 600 Paler. Diese Paler benötigt er, um mittels Duell das beste Holzbearbeitungswerkzeug zu sichern.

8. Sieger

Der Sieger wird vom WKG nach einem traditionellN, nicht offenzulegendN, streng geheimN und brutal fairN VerfahrN bestimmt.

Wettkampf:

1. Stammauswahl

Zu Beginn der Stammauswahl gibt jeder TN sein Gebot in Palern verdeckt ab. Der TN mit dem höchstN gebotenN Betrag wählt zuerst seinN Stamm. Danach erfolgt die Auswahl in absteigender Reihenfolge der Gebote. Bei Gleichstand wird die Reihenfolge durch eine Schätzfrage ermittelt. Bei GebotN unter 30 Paler erfolgt die Zuweisung des Stammes durch das WKG.

2. DisziplinN

1. SchleifN
2. Sägn
3. SpaltN
4. Final-SpaltN

Die einzelN PaarungN der DisziplinN werdN vom WKG im LosverfahrN ermittelt.

SchleifN:

Beim SchleifN muß der Stamm ohne Körperkontakt über die vom WKG festgelegte Strecke transportiert werdN.

Sollte ein Regelverstoß festgestellt werden, so muss der TN die Strecke vom Start aus wiederholN.

Sägn:

Beim Sägn ist der Stamm in 3 gleiche StumpN zu sägn. Bei LängenabweichungN zwischN dN StumpN wird der TN entsprechend mit einer Zeitstrafe belegt. Diese errechnet sich wie folgt: Die Differenz zwischN der längstN Länge der StumpN und der kürzestN Kürze wird mit 10 sek/cm bestraft.

SpaltN:

Die beim Sägn entstandenN StumpN sind vom TN zu je 4 gleichN TeilN zu spaltN. Bei großN AbweichungN wird der TN mit einer vom WKG festzulegendN Zeitstrafe belegt.

Die entstandenN Scheite sind sauber an der vom WKG festgelegtN Stapelstelle zu stapeln.

Das WKG beendet die Zeitmessung nach sauberer Stapelung.

Final-SpaltN

Nach Abschluss des Sägn wird eine Zwischenbilanz gezogen und die bestN drei TN kommN in die Finalrunde.

Der TN mit dN meisten Restpalern bestimmt zuerst seinen FinalstumpN aus der Auswahl an zertifiziertN FinalstumpN. Danach erfolgt die Auswahl in absteigender Reihenfolge der Restpaler. Bei gleichem RestguthabN entscheidet 5P3S.

Der FinalstumpN ist vom TN mit dN zur Verfügung gestelltN HolzbearbeitungswerkzeugN zu 4 gleichN TeilN zu spaltN. Bei großN AbweichungN wird der TN mit einer vom WKG festzulegendN Zeitstrafe belegt. Die entstandenN Scheite sind sauber an der vom WKG festgelegtN Stapelstelle zu stapeln.

Das WKG beendet die Zeitmessung nach sauberer Stapelung.

3. Holzbearbeitungswerkzeug-Auswahl

SchleifN: Axt

SägN: Sägebock, Säge

SpaltN: Hackklotz, Axt

Der TN im Duell mit dem höchstN Gebot wählt sein

Holzbearbeitungswerkzeug zuerst. Bei GebotN unter 30 Paler erfolgt die Zuweisung durch das WKG.

Bei Gleichstand wird der Sieger per 5P3S ermittelt (s. Anhang A)

4. Gesamtzeit

Die Gesamtzeit der TN ergibt sich aus dN ZeitN der 3 bzw. 4 DisziplinN incl. der dort erhaltenN ModifikationN.

An der Gesamtzeit könnN bis zur Verkündung des Siegers noch ModifikationN durch das WKG vorgenommN werdN. Dies kann in Form vom BonuspunktN oder MaluspunktN für die B-Note geschehN.

5. Paler

Jeder TN erhält vom WKG zu Beginn des Wettkampfes 600 Paler.

Anhang A:

Offizielle 5P3S-Regeln

	Stein	Papier	Schere
Stein		☠	😊
Papier	😊		☠
Schere	☠	😊	

Gespielt wird auf 2 Gewinnsätze. Es gibt nur diese in der Tabelle angegebenen Symbole, nur diese dürfN beim Duell mit der Hand angezeigt werdN.